

Digitale Tagelöhner? Mindesthonorare für (Solo-)Selbstständige

Öffentliches Fachgespräch
der Bundestagsfraktion DIE LINKE
Deutscher Bundestag, *Paul-Löbe-Haus*
Eingang West, Konrad-Adauer-Str. 1, Berlin
10. März 2017, 10 – 15.45 Uhr

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Europaweit ist ein Zuwachs an selbstständiger Erwerbsarbeit zu beobachten. Solo-Selbstständigkeit wird mit »unfreiwilliger«, »abhängiger« oder »prekärer« Selbstständigkeit in Verbindung gebracht. Die neuen Selbstständigen kommen aus so unterschiedlichen Bereichen wie der Unternehmensberatung, dem IT-Bereich, den digitalen Plattformen, dem Handwerk oder der häuslichen Pflege. Viele passen nicht in das Profil der traditionellen Selbstständigen. Meist verfügen sie über wenig Betriebskapital und erzielen ihren oft geringen Erwerb wie abhängig Beschäftigte aus dem Verkauf ihrer Arbeitskraft.

Die Fraktion DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass auch die neuen Selbstständigen von ihrer Arbeit leben können und in den Schutz der Sozialversicherungssysteme einbezogen werden. Mit dem Vorschlag für branchenspezifische Mindesthonorare reagieren wir auf die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Erwerbsarbeit, vor allem im Kontext der Digitalisierung, und knüpfen zugleich an unsere Forderung nach einem flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn an.

Wir laden Betroffene, Auftraggeber*innen, juristische Experten*innen, Interessensvertretungen, Sozialverbände und Gewerkschaften ein, mit uns ins Gespräch zu kommen. Die Ergebnisse des Fachgespräches möchten wir in konkrete politische Lösungen umsetzen.

PROGRAMM

10.00 – 10.10 Uhr Begrüßung und Impuls

»Warum denken wir über ein Mindesthonorar nach?«

Petra Sitte, *1. Parlamentarische Geschäftsführerin*

10.10 – 10.15 Uhr Impuls

»Solo-Selbstständige in der Kreativwirtschaft«

Sigrid Hupach, *Stellv. Fraktionsvorsitzende, Kulturpolitische Sprecherin*

10.15 – 11.45 Uhr PANEL 1

»Praktische Erfahrungen von Solo-Selbstständigen und Auftraggebern«

Guntram Schuschke, *Vorsitzender fairTV e.V.*

Thomas Frickel, *Vorsitzender AG DOK*

Benedikt Franke, *Geschäftsführer helping*

Karin Kneer, *Clickworkerin*

Moderation Petra Sitte

11.45 – 12.00 Uhr Pause

12.00 – 13.30 Uhr PANEL 2

»Vernetzung und Austausch – wie können sich Solo-Selbstständige organisieren?«

Jan-Peter Wahlmann, *Vorstand Allianz Deutscher Designer (AGD)*

Christophe Knoch, *Sprecher Koalition der Freien Szene Berlin*

Veronika Mirschel, *ver.di, Referat Selbstständige*

Robert Fuß, *Projekt FairCrowdWork, IG Metall*

Moderation Sabine Zimmermann, *Stellv. Fraktionsvorsitzende, Arbeitsmarktpolitische Sprecherin*

13.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr PANEL 3

»Wie kommen wir zu einem branchenspezifischen Mindesthonorar?«

Gunter Haake, *mediafon Selbstständigenberatung GmbH*

Prof. Dr. Ursula Rust, *Universität Bremen, Fachbereich Rechtswissenschaft, Bremer Institut für Gender-, Arbeits- und Sozialrecht*

Jochen Wilhelm, *mibeg Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH*

Henry Steinhau, *Vorstand Freischreiber Berufsverband freier Journalistinnen und Journalisten*

Moderation Harald Petzold, *Medienpolitischer Sprecher/Obmann Rechtsausschuss*

15.30 – 15.45 Uhr Schlusswort

»Was wird DIE LINKE weiter unternehmen?«

Katja Kipping, *Parteivorsitzende*